

# Mitteldeutschland

## Torvald-Nachrichten

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 98

Veröffentlichung, Verlag v. Fiedler: Halle/S. Große  
Stadthausstr. 16/17 S. Fernr. 27451. Druck-Verlag:  
Zeitschriftung im Halle'schen Gemälde (Halle'scher)  
Schreib- und Druck-Verlag v. Fiedler u. W. Fiedler

Halle (S.), Donnerstag, 27. April 1939

Blatt Nr. 98: 2,25 RM (einfach) 0,15 Wörthe  
u. 0,25, aufschlag: 8. u. 9. 2,25 RM (einfach)  
8,5 RM (aufschlag) 1. Jahrgang 0,36 (einfach)  
Blatt Nr. 98: 2,25 RM (einfach) 0,15 Wörthe  
u. 0,25, aufschlag: 8. u. 9. 2,25 RM (einfach)

Einzelpreis 10 Pf.

### USA-Nervosität vor der Führerrede

## Roosevelt vor einer schweren Stunde

Amerikanische Senatoren veranstalten Gemeinschaftsempfang

Die Führerrede steht vor der Tür. Der Höhepunkt der Spannung ist erreicht, mit der das Ausland die Rede erwartet. Je näher die Sitzung rückt, um so mehr fragt man sich draußen an, dem Führer über die Schulter zu sehen, um einen Blick vom Manuskript seiner Rede erhalten zu können. Die Zeitpausen zwischen der Roosevelt-Rede und der Führerrede hat die Nervosität bis zur Unerschöpflichkeit gesteigert, woraus sich zum Mindesten das ergibt, daß die Leute draußen, die vorhaben, die Pupillen tanzen zu lassen, jetzt selbst tanzen, ein Bild, das wir uns in aller Nähe und Gemütsnähe betrachten.

Roosevelt kündigte am Dienstag an, daß er am Donnerstag nach seiner Privatvilla im Hyde Park fahren werde. Er will die Führerrede in der Zurückgezogenheit seiner Privatwohnung anhören. Amerikanische Senatoren, die schon jetzt ganz aus dem Häuschen geraten sind, haben erklärt, daß sie am Freitag früh um 5 Uhr aufstehen und sich um 6 Uhr im Hofraum des

Mundfunkhauses versammeln wollen, um die Rede anzuhören. Im Staatsdepartement sind mehrere Beamte, die Deutsch verstehen und interpretieren können, beauftragt worden, die wichtigsten Sätze mitschreiben und Roosevelt die Uebersetzung in sein Landhaus im Hyde Park so schnell wie möglich zu übermitteln.

Aus dieser ganzen Nervosität heraus erheben sich vorteilhaft einige vernünftige amerikanische Zeitungen. „Washington Daily News“ macht sich zum Sprachrohr einer weiten Volksstimmung und verlangt, daß man Hitler und Mussolini zum Mindesten in den Fragen Dithuri, Sueskanal, Danzig und deutsche Kolonien gerecht werde. Amerika könne dieser Forderung keinen Krieg führen und erwarte von den Alliierten, daß sie in diesen Punkten nachgeben „bis es schmerzt“, damit sie ihren christlichen Willen zur Weltbefriedung auch unmittelbar beweisen können. Auch das „World Telegram“ nennt die gleichen Punkte wie „Washington Daily News“ und rät England und Frank-

### Geburtsstagswünsche für den Stellvertreter des Führers



Die Gebietsführer der HJ, aus dem ganzen Reich überbrachten dem Stellvertreter des Führers, Reichsminister Heß, zu seinem 45. Geburtstag die Glückwünsche der deutschen Jugend. Weltbild (K).

reich dringend, die deutschen und italienischen Ansprüche zu erfüllen.

Sämtliche amerikanischen Rundfunksender treffen umfassende Vorbereitungen für die Verbreitung der Antwort des Führers an Roosevelt. Die Uebersetzung in der Rede wird mit Erläuterungen in Englisch durchgeführt.

### Frankreich heute

Von unserem ständigen Berichterstatter

V. G. Paris, 26. April.

Nachdem unter dem Stichwort „Todesgefahr“ eine Reihe von Maßnahmen getroffen worden sind, die Frankreichs Kraft in militärischer und wirtschaftlicher Hinsicht etwas gehoben haben, ist nun den französischen Steuerzahlern die Rechnung für die Politik der sogenannten friedfertigen Verteidigung zugestellt worden. Die Fülle der Notverordnungen, die den Sondervollmachten der Regierung entsprungen sind, hat in weiten Kreisen ziemlich gemischte Gefühle angefaßt. Der Bürgermeister von Bordeaux und Abgeordneter, Marquet, hat die Regierung neuerlich aufgefordert, ihrem Gefühlsvermerk eine politische Grundlage zu geben, da im Falle eines Abklingens der internationalen Spannung bei dem gegenwärtigen Stand des Parteienverhältnisses ein Umschwung der Strömungen eintreten und sich gefährlich sowohl in innenpolitischer als in außenpolitischer Hinsicht auswirken könnte. Er hat damit auf die Gefahr aufmerksam gemacht, die in einer übertriebenen Anspannung der Kräfte und Nerven vor einer imaginären Gefahr liegt.

Es genügt in der Tat nicht, wie dieser Tage der „Excelsior“ schrieb, daß das Demutsklein der Gefahr die Einigkeit herbeiführt; es muß verhindert werden, daß die allgemeine Aktivität lahm gelegt wird. Der Bürger, der seine Garderobe nicht erneuern läßt oder seine abgenutzten Pieses nicht erweicht, weil er morgen einberufen oder sein Vieh eingezogen werden könnte — der Familienvater, der seine Kinder aus der Schule nimmt, um sie in Sicherheit zu bringen, weil die Schule bombardiert werden könnte, — der Kaufmann, der seinen Auftrag zurückläßt, weil sein Führer Sandhüte (für den Luftschutz) erhalten hat, würde nach Ansicht des „Excelsior“ gegen seine nationale Pflicht verstoßen. Die Tatsache, daß eine derartige Mahnung öffentlich ausgesprochen wird, erregt einen weiteren Kommentar, zumal selbst der Finanzminister zugegeben hat, daß die französische Wirtschaft an einer halben

### Nur in beschränkter Form

## Gesetze über englische Wehrpflicht eingebracht

Heute erste Lesung im Unterhaus / Auch die Liberalen, Gewerkschaften und Studenten widersprechen

Die englische Regierung hat gestern nachmittag durch die beiden Häuser des Parlaments und des Oberhauses dem Lande und der Welt davon Kenntnis gegeben, daß sie sich nun eingehenden Beratungen und unter Druck ihrer Verpflichtungen jetzt doch dazu entschlossen habe, die Wehrpflicht in beschränkter Umfassung einzuführen. Sie hat ihren Entschluß in zwei Gesetzen kundgetan, die heute nachmittag im Parlament zur Debatte gestellt werden sollen. Die Ein-

leitung der englischen Regierung in den letzten Tagen die Festigung der beiden Gesetze betrieben hat, erklärt sich aus dem uneingeschränkten Bestreben, die Einführung der Wehrpflicht auf keinen Fall als Folge der Wehrpflicht des Führers erscheinen zu lassen, aber auch nicht durch die Rede an ihr gebindert zu werden.

Von den beiden Gesetzen ist das erste das Gesetz über die Referaten und Militärfreitritte. Es bestimmt, daß bereits aus-

gebildete Referaten zu den Fächern einberufen werden können. Das zweite Gesetz ist das wichtigere. Es enthält zunächst die Ermächtigung, alle Männer zwischen 20 und 21 Jahren zum militärischen Dienst einzuberufen. Der Dienst dauert nur im Inland abgeleitet zu werden. Bei Kriegsansbruch sind alle, ob einberufen oder nicht, gleichermäßen verpflichtet, auch im britischen Imperium Dienst zu tun. Die Einberufenen erhalten eine sechsmonatige Ausbildung und haben nach dieser sechs Monaten die Wahl, sich zur territorialen Armee für weitere 3/4 Jahre, oder zu einer besonderen Reserve der regulären Armee überzuschieben zu lassen.

Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in England hat in der englischen Öffentlichkeit trotz ihrer tagelangen Ankündigung wie eine Bombe gewirkt und sehr beachtliche Reaktionen hervorgerufen. Vorgetrieben am Abend hat in der Universitätsstadt Cambridge unter den Studenten eine Ansprache mit Zustimmung über die Wehrpflicht stattgefunden. Dabei wurde die Wehrpflicht mit 204 gegen 144 Stimmen bei 82 Enthaltungen abgelehnt. Selbstverständlich ist diese Abstimmung politisch ohne jede Bedeutung, nur ist sie interessant, als dabei von Einseitigkeit keine Rede war. Gewichtigere aber nicht ein Entschluß, den die parlamentarische Fraktion der Arbeiterpartei in ihrer Sitzung am Mittwochabend beschlossen hat. Er soll als Gegenantrag zum Antrag der Regierung auf Einführung der Wehrpflicht heute nachmittag im Unterhaus eingebracht werden.

Das Haus ist bereit, alle notwendigen Schritte für die Sicherung der Nation und die Erfüllung ihrer internationalen Verpflichtungen zu ergreifen, bebauert aber, daß die Regierung unter Druck ihres Versprechens das Freiwilligkeitsprinzip aufgibt, das sich für die Vereinfachung der notwendigen Verteidigungskräfte als ausreichend erwiesen hat. Das Haus ist in der Ansicht, daß die vorgelegenen Maßnahmen schlecht ausgedacht und, ganz

(Fortsetzung auf Seite 2.)

### Bertiefung der deutsch-jugoslawischen Freundschaft



Der jugoslawische Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch als Gast des Reichsaußenministers auf dem Empfangsabend im Hotel Esplanade in Berlin. Von links: Staatsminister Dr. Meißner, Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch, der deutsche Gesandte in Belgrad, von Heeren, und Reichsminister Frk. Weltbild (K).

Es muß man g... die durch die äußere Gefahr hervorgerufen sei.

In Wirklichkeit liegt die Gefahr nicht in den äußeren Umständen, sondern in dem Standpunkt, den Frankreich zu ihnen einnimmt.

Die Franzosen glauben gern, was sie nicht haben wollen und daher für sich nicht gutachten lassen.

Die Kriegsverlierer haben natürlich nur ein Ziel: die Entwertung und den Verlust der Lebensmacht bis zu ihrer Vernichtung.

Lodix zur Schuhpflege. QUALITÄTS-ERZEUGNIS DER SIDOL-WERKE, KÖLN

mußten kommen werden. Der Franzose fühlt sich gern als Europäer. Seine ganze Weltanschauung...

Die Ironie des Schicksals will, daß Frankreich sich gerade in diesem Jahre ansieht, das einundzwanzigste Jubiläum der Revolution des 18. Jahrhunderts feiern zu können.

Wo liegt die Idee Frankreichs? In der Verwirklichung eines Zustandes, dem in zwanzig Jahren die Wirklichkeit einen Stoß nach dem andern verleiht.

In ihrer Mehrzahl lehnen die Franzosen es ab, sich für die Interessen anderer zu opfern und hoffen innerlich auf eine friedliche Regelung.

Markowitsch wird nach Budapest fahren

Zur Unterzeichnung eines ungarisch-südlawischen Nichtangriffspaktes. Die 'Deutsche Allgemeine Zeitung' erließ...

Der Führer empfing am Mittwoch den in Berlin anwesenden südlawischen Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch...

Auch Ministerpräsident Generalfeldmarschall Göring empfing am Mittwoch nachmittags den südlawischen Außenminister Dr. Cincar-Markowitsch.

Der Vorbild: Frankreich 1923 im Ruhrgebiet. In Palästina werden jetzt sogar arabische Palastan - Frauen machen dabei keine Ausnahme...

Die USA wollen Europa aufplonieren. Das Oberkommando der amerikanischen Bundesarmee hat, wie daraus aus Washington meldet, beschlossen...

Chualostovs Proletkultgebetend in Berlin. Staatspräsident Dr. Saha hat, einer Prager Meldung der 'Frankfurter Zeitung' zufolge, den früheren Außenminister Dr. Franz Chualostov zum Geleitenden des Pro...

und zu wieder auf. Der ehemalige Minister Senator Gémery hält sie für verführerisch, aber sehr gefährlich.

Wenn Frankreich nicht auf eine Katastrophenlösung zukümmert, wird es sich früher oder später doch bereit finden, zu einer Zusammenarbeit in einem neuen Europa zurückzuführen.

Schaupielhaus konnte mit dieser Aufführung sein den gleichen Erfolg wie mit den Weihnachtsmärchen-Vorstellungen erzielen.

Ostermärchen auf dem Theater?

Ein Vorschlag des 'Autor' / Kölner Schauspielhaus ging schon voran

Die Zeitschrift 'Der Autor' weist auf eine neue Aufgabe für den deutschen Bühnenautor hin, nämlich auf dramatisierte Ostermärchen.

haben, rechtzeitig mit den Vorbereitungen für die Märchenaufführungen zu beginnen.

Es ist nun die Frage aufgeworfen worden, ob es nicht zweckmäßig wäre, in den sechs Wochen vor Ostern auch das dramatisierte Märchen auf die Bühne zu bringen.

'Opera Romana' in Frankfurt am Main. In Erweiterung der Gastspielreihe, die die Frankfurter Oper vor einem Jahr nach dem Balkan unternahm...

Hofoper Aufführung in Halle. Am 20. und 21. Mai sollen in Halle die Werke der 'Hof-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' am Hoftheater in Halle...

Spremberg drehte eine Räuberballade

Die ganze Stadt hätte mit

Gaben die Mädchen ihren Minadini, die Eitel ihren Schürchen...

Es braucht aber nicht immer der Hiebale zu sein, der zum Helden des Spiels gemacht werden muß.

Defnung des Ginhards-Zergs. Auf Veranstaltung der staatlichen Denkmalpflege wurde in der Ginhards-Wallstraße in Zelligenstadt am Main der Marmoraltaropfer geöffnet...

Maifestspiele in Brünn. Die Stadt Brünn feiert sich in diesem Jahr durch ihre Maifestspiele zum ersten Male in die Reihe der Festspielstädte Großdeutschlands ein.

'Besser' rauchen ist vernünftiger und bekommt besser

ATIKAH 5P

ferium. Er ist seit jeher als entscheidender Gegner der Katastrophenpolitik Dr. Benesch bekannt.

Englische Wehrpflicht

(Fortsetzung von Seite 1) absehbar davon, daß die Wehrpflicht der Wehrpflichtigkeitsmateriel nicht erhöht wird, die Uneinigkeit fördert...

Frei Association meldet hieran, die Arbeiterpartei werde geschlossen gegen den Antrag der Regierung stimmen.

Aber selbst wenn England einig wäre, würde der Beschluß zur Einführung der Wehrpflicht sehr viel längere Zeit brauchen als sich die Kriegstreiber denken.

Fahrrad-Zubehör. Die weltweite wichtigste Ereignis der Einführung der Wehrpflicht aber könnte in der Möglichkeit bestehen, die hemmungslose Kriegswirtschaft in der Krise etwas abzumildern.





# Alles wegen Donoga!

## Ein Tatsachenbericht von Kapitänen, Piraten und Frauen, auf Grund alter Schiffsakten dargestellt von Peter Hilten

Copyright 1938 by Verlag Knorr & Hirth Kommanditgesellschaft, München

(2. Fortsetzung.)

Ein Mädchen? Wie hieß sie? Lebte sie noch? Gehörte ihr die Kletter, die an Bord der „Espiritu Santo“ gefunden worden waren? Die Nachforschungen wurden geheim geführt. So entgingen sie dem Mann, der Auskunft über diese Fragen hätte geben können. Dieser Mann, ein gebürtiger Italiener, war Pietro de Bellami und lebte seit 1885 unter dem Namen Pete Bell in New Orleans.

Da dieser Mann von allem, was voring, nichts hörte, vertiefte die Nachforschungen ergebnislos und schliefen allmählich ein. Dann und wann sicerte etwas von dem rätselhaften Geschehen in die Öffentlichkeit. Zeitungen brachten, wenn sie über geheimnisvolle Schiffsunglücke etwas berichteten, auch immer wieder die Geschichte der „Espiritu Santo“ oder der „Dei Gracias“ alias „Marie Celeste“. In dessen aber waren die Akten geschlossen, die Gesamter hatten anderes zu tun.

Die Nachrichten von anderen Schiffsunfällen machten die Munde um die Welt. Es waren immer erschütternde rätselhafteste Dramen. Wie war eine Frau dabei. Selbst handelte es sich um ein Verbrechen. Meist gab es noch lebende Zeugen. Es gab auch oft genug tote Zeugen, die in einer hümmen Sprache zu sprechen begannen. Selten gab es überhaupt keine Zeugen.

Vor einem Jahr erhielt das Seemut in Glasgow aus New Orleans einen Brief. Ein Mr. Pete Bell fragte an, ob das Seemut ihm sagen könne, ob Kapitän Jim Warden Sumner noch lebe. In diesem Falle möge das Seemut so freundlich sein und die letzte Adresse des Kapitän Sumner mitteilen. Es sei wichtig. Die Antwort eile. Er sei sterbend, sei krank. Schon über heilig. Er liege im Hospital.

Der Brief schloß mit einer kleinen Nachschrift: Kapitän Sumner hat vor etwa vierzig Jahren den Dreimastkutter „Espiritu Santo“ gefahren.

Diese Nachschrift fand sich ungezügelterweise auf der Rückseite des Briefes und entging in der Eile der Besichte dem sachbearbeitenden Beamten.

Es wurde Pete Bell geantwortet, daß ein Kapitän Jim Warden Sumner in Glasgow unbekannt sei.

Als der Brief des Bell ins Archiv gegeben wurde, las der Archivar, ein älterer Mann, der aus Gewohnheit jedes Stück Papier vor der Ablage lieber zweimal als einmal umdrehte, die Nachschrift.

„Espiritu Santo“!

Der Archivar rannte mit dem Brief durch die Gänge zwischen den Aktenregalen und wollte den alten Akt „Espiritu Santo“ suchen 1900 - 1899 - 98 ... ein Schwindel erfasste ihn, er brach zusammen. Nach einer Stunde - das Nichts sollte für den Tag geschlossen werden - wurde er von einem Berufsgenossen gefunden. Er war ison tot und hielt den Brief des Pete Bell in der kalten Hand.

Das war das letzte Opfer der Schiffsfatale, die sich zwischen dem 1. und 3. August 1890 auf 38° 31' nördlicher Breite und 40° 7' westlicher Länge abgetragen hatte. Das britische Seemut verlorste nachzuholen, was nachzuholen war.

Wer war Pete Bell? Was mußte er?

Es wurde nach New Orleans gefunnt. Der britische Konsul wurde angewiesen, Bell aufzufuchen. Der Konsul suchte nach Bell. Er fand unshwer seine Spur. Bell war der Besitzer von „Moxys Mexico-Bar“, Ihrer Britischen Majestät Konsul fuhr nach dem Hospital. Der Chefarzt erklärte dem hohen Beamten, daß Pete Bell vor vier Tagen das Zeitliche gesegnet habe.

„Er war ein merkwürdiger Mann“, erklärte der Chefarzt. „Er hat kein anizes Vermögen, aber ein solches Nation Dollar, einem Kapitän Jim Warden Sumner oder dessen Nachfolgern vermacht.“

Das Leben Pete Bells konnte Stück für Stück, Jahr für Jahr rekonstruiert werden. Man fand in seinem Nachlaß alte abgegriffene Notizbücher, angefangene Briefe und sogar den Versuch eines Tagebuchs. Er war Junggeheile geblieben. Er hatte nie die Hilfe einer Frauenhand beanprucht. Erst im Hospital, als sich Schwestern seiner annahmen, lernte er Frauenhände kennen. Er nannte seine Krankenschwester Donoga.

„Das war eine Marotte von ihm“, erklärte der Chefarzt.

Man legte neue Nachforschungen nach dem Schicksal der beiden Segler ein. Die Seeverversicherungsgeellschaften, deren Personal in vierzig Jahren längst abgewechselt hatte, wurden von Berichtshatern beführt, ob die „Espiritu Santo“ und „Dei Gracias“ verliert worden seien, wer die Prämien empfangen habe.

Es wurde geantwortet, daß die Schiffe nicht verliert gewesen seien. Es sei auch kein Claim von Versicherungs eingereicht worden. Im übrigen, so wurde erklärt, hätten die Gesellschaften damals nicht gern kleine Segler verliert. Nicht etwa wegen managende Sicherheit, nein, aber die Jahre um 1896 seien doch die Höhe des Baumstoffbooms gewesen. In Alaska habe man Gold gefunden, auch in Kalifornien, im Tostal, der Rummel mit Del sei schon losgegangen ... Die Besatzungen der Segler hätten sich meist aus Abenteurern aller Farben und Sprachen zusammengeleht. Die Abreisenden, die düssen in Amerika abemuhert hätten, seien nicht auf kleinen Seglern zurückgekommen. Sofern sie überhaupt noch zurückgekommen seien, dann nur als die Neuen Welt gemorden. Nein, man habe diese Segler nicht verliert.

Nun, nach nahezu einem Menschenalter liest sich das Geheimnis über einem der arbeits Dramen, vielleicht dem arbeits Drama des Atlantik. Eine Reihe von kleinen Ereignissen verdichtet sich zu einem Geschehen von hellleuchtender Tiefe. Leidenschaft und Geheimnishaftigkeit, dessen Ablauf immer wieder erschüttert.

Die Tat selbst hatte auf ihrem Höhepunkt keine Zeugen.

Die rasende Fahrt der „Dei Gracias“ hinter der „Espiritu Santo“ ist eine leidenschaftliche Fahrt der Rache eines wilden Kaufens betrunkenen Roblines. Die Fahrt war ein Rennen hinter einer Frau her. Die Rache des Verlorenen ist nur eine Vision: die Vision einer neuen Frau auf einem Delbald in einer Hafenbar von New Orleans. Aber sie peitschte eine Handvoll Delverabos über den Atlantik.

Und der Preis?

Kein Preis: sie gingen alle unter.



Dr. Ley beim Reichsentcheid des Reichsberufswettlaufes in Köln. Der Reichsentcheid, zu dem alle Gaustieger des Reichsberufswettlaufes in Köln zusammengezogen sind, wurde durch den Besuch des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley ausgezeichnet. Dr. Ley unterhält sich mit einem Teilnehmer. Links: Holzfaller während des praktischen Teiles des RBW.

Pietro de Bellami war um die Mitte der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts mit seinen Worten Englisch, einem Affen und einer Drehorgel auf einem kleinen, halbverrotten italienischen Segler von Sizilien, seiner Geburtsheimat, nach New Orleans gekommen.

Es gab damals in New Orleans Leute, die noch nie einen Affen gesehen hatten, und die vielen mexikanischen Hafenarbeiter, von denen die heiße Stadt am Mississippi wimmelte, hatten noch nicht einmal von einem solchen Tier gehört.

Um Pietro sammelte sich, kaum daß er irgendwo erliden und seine veröhrungste Regel mit „Santa Lucia“ oder „Bella Napoli“, ... ab-haupt, ist ... diehte - es schien, daß dem Musikinstrument das subtropische Klima des Mississippidelta nicht gut bekam - alsobald eine gaffende Menschenmenge, und der Affe in der schlechthügigen Uniform eines rotloffenen französischen Soldaten mit Kappi und Säbel begann mit Eifer und Erfolg Cents und Nickel zu sammeln.

Eines Tages schrieb eine fette Mexikanerin auf.

Der Affe, heute die Señora, habe sie am Bein gepackt, der Affe sei ein verzauberter Mann-Zentel, Madre mia! Un Diabolo! Ihre Stimme gellte.

Im Augenblick jagten sich Geseheunne und machten im Laufe von zwei, drei Minuten aus dem kleinen Vorfall ein Drama. Ein Mexikaner, ein gelbbäutiger Weisze mit vom vielen Bulansfahren verquollenen Augen, stierte mit dem Fuß nach dem Affen. Der Affe schrie auf und fuhr

eine Telegraphenstange hoch, wo er folgeich von einem Tugend wütend besterender Hunde, die sich bisher in adungsweiliger Entfernung von dem merkwürdigen Uniformträger gehalten hatten, belagert wurde. Pietro griff die Hunde an. Er warf mit Steinen und traf einen, daß er aufsaute. Daraufhin hielt ein Mexikaner Pietro ein Bein. Pietro fiel und kam mit einem zweifelhafteu Stiletto in der Faust wieder auf die Beine. Drei Mexikaner wollten Pietro von dem Beinweiler abdrängen und mußten sich vor dem Stiletto selbst in Sicherheit bringen. Einer von ihnen hatte bei dem dengehenden einen Stih in die Hand bekommen. Er schrie und sprachte, mit dem verletzten Glied in der Faust stuchelnd, Blut. Pietro sah sofort, daß er die nun folgende erite Sekunde des Schreckens, während der sich das Anterelle dem freischwimmenden Mexikaner annahde, zur Hand benutzen mußte. Er prüf seinen Affen, nahm ihn unter den Arm, ließ seine Regel, die gerade auf „Bella Napoli“ geteilt war, im Stih und flüchtete.

Die Menge jagerte einen Augenblick. Sie sah Blut, hörte Blut, roch Blut und mitterte noch mehr. Sie formte sich im Augenblick zu einer einmütigen Masse, die dem kleinen Sizilianer mit dem blutigen Messer und dem Affen vor der Brust die ganze Straßenseite einnehmend nachführte. Pietro suchte in einer Nebenstraße unter einer einlochenden tiefen Haustür Schutz. Er ließ den Affen nieder, wickelte sich blitzschnell seine rote Mantelleibbinde um den linken Arm und behielt den Dolch in Erwartung eines Angriffes zur Abwehr bereit ...

(Fortsetzung folgt.)

**Bestes Oel zu verwenden ist kein Luxus, sondern ein Gebot der Vernunft zur Werterhaltung der kostbaren Kraftfahrzeuge. Mobiloel - nach dem berühmten Doppel-Lösungsverfahren hergestellt - ist „reiner Schmierstoff“, frei von allen motorfeindlichen und rückstandbildenden Bestandteilen. Es gibt nichts Besseres für Ihren Motor!**



# Mobiloel

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG



# Sport und Leibesübungen

Wir sprachen den Gau-Fußball-Lehrer!

## Wo steht der Fußballsport in Mittelddeutschland?

Gründliche und planvolle Arbeit auf lange Sicht / Hoffnungen auf ein 'Come back' des Gauess Mitte

Sonderbericht unseres händigen T. N.-Mitarbeiters

### „Großdeutschland“ Automobilrennfahrer bei Dresden.

Automobilrennfahrer bei Dresden im Gau Mittelddeutschland. Die bei Dresden im Gau Mittelddeutschland neuere und modernere Rennfahrer des deutschen Kraftfahrersport sind hier zu Hause. Der Gau dieser Gegend, die noch in diesen Tagen über die Bedeutung des Kraftfahrersport nachdenkt, entspringt der Initiative der NSDAP-Mitglieder, die in diesen Gau-Mittelddeutschland liegt, wird künftig den Hauptleistungspunkt der Rennfahrer bilden. Die große räumliche Entfernung des Rennplatzes von den Rennplätzen der anderen Gaue wird durch die Teilnahme an den großen motoristischen Ereignissen unmöglich machen. Die neue Bahn hat aus allen Richtungen des Reiches sehr günstige Ansätze, insbesondere auch für den Verkehr aus der Reichshauptstadt. Die neue Rennstrecke wurde in der Zeit der Entscheidung des Großdeutschen Reiches geschaffen. Sie wird daher den Namen „Großdeutschland“ tragen.

Wahrscheinlich werden sich im Gau Mittelddeutschland auch ein oder zwei Automobilrennfahrer über längere Entfernung ausgetragen. Dieser im Gau Mittelddeutschland bestehende Rennplatz ist ein wertvolles Gut, in einem Rennplatz des Reiches zu verzeichnen. Das ist bei der neuen Rennstrecke im Gau Mittelddeutschland der Fall. Die neue Rennstrecke wird die besten Fahrer des Reiches anlocken. Die besten Fahrer des Reiches werden hier zu Hause sein. Die besten Fahrer des Reiches werden hier zu Hause sein.

### Großes Reichsbahn-Sportfest Über 2000 Eisenbahnportler in Weimar

Die 2. Weimarer und Weimarer Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Reitturnier in Halle Eine Veranstaltung der Weimarer Reichsleute

Die Weimarer Reichsleute im Gau Mittelddeutschland. Die Weimarer Reichsleute im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Weimarer Reichsleute im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Weimarer Reichsleute im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Handballkampft Mitte-Sachsen abgesetzt

Die Handballkampft Mitte-Sachsen im Gau Mittelddeutschland. Die Handballkampft Mitte-Sachsen im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Handballkampft Mitte-Sachsen im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Dessau-05 gegen Admira-Wien Hoffnungsreiche Fahrt nach Wien

Die Hoffnungsreiche Fahrt nach Wien im Gau Mittelddeutschland. Die Hoffnungsreiche Fahrt nach Wien im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Hoffnungsreiche Fahrt nach Wien im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft im Fußball in der Hauptstadt der Ostmark

Die Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft im Fußball im Gau Mittelddeutschland. Die Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft im Fußball im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Rückspiel um die Gruppenmeisterschaft im Fußball im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Zeit dem 1. April v. J. ist im Gau Mittelddeutschland der Fußball sportlich. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Eisenbahnportler im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause.

Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause.

### Es klappt doch nicht in Oslo

Ehret und Hornfischer im Ringkampf um die Europameisterschaft ausgeschieden

Die Europameisterschaft im Gau Mittelddeutschland. Die Europameisterschaft im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Europameisterschaft im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Rennen zu Neuf

Die Rennen zu Neuf im Gau Mittelddeutschland. Die Rennen zu Neuf im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Rennen zu Neuf im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Rennen zu Tecklenburg

Die Rennen zu Tecklenburg im Gau Mittelddeutschland. Die Rennen zu Tecklenburg im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Rennen zu Tecklenburg im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Boranslagen für Freitag, 28. April

Die Boranslagen für Freitag, 28. April im Gau Mittelddeutschland. Die Boranslagen für Freitag, 28. April im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Boranslagen für Freitag, 28. April im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause.

Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause. Die besten Spieler der Gauess Mitte, Sachsen und Thüringen sind in Weimar zu Hause.

### Frauenlehrgang in Halle

Training unserer Gauess-Spielerinnen

Die Frauenlehrgang in Halle im Gau Mittelddeutschland. Die Frauenlehrgang in Halle im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Frauenlehrgang in Halle im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Fußball am 30. April

Die Fußball am 30. April im Gau Mittelddeutschland. Die Fußball am 30. April im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Fußball am 30. April im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### 141 Pferde in Rom

Die 141 Pferde in Rom im Gau Mittelddeutschland. Die 141 Pferde in Rom im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die 141 Pferde in Rom im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

### Rus meinem Sportverein

Die Rus meinem Sportverein im Gau Mittelddeutschland. Die Rus meinem Sportverein im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause. Die Rus meinem Sportverein im Gau Mittelddeutschland sind in Weimar zu Hause.

## Die Seimen geborgen zu wissen, stärkt den Willen zur Tat.

Erfolgreiche Männer haben ihr Leben versichert!

Karl Lerbs:

### Unterbrochenes Erlebnis

Ein Leutnant, dessen jugendliche Art sich unter dem harten Griff unerhörten Erlebnisses zu bewährter Mannlichkeit gefestigt hatte, befing seinen Anteil an den wilden flandrischen Kämpfen durch eine Fahrt in die lange entbehrte Heimat unterbrechend, in Briefen den nach Deutschland bestimmten Jura. Er traf im Abteil mit einem Hauptmann zusammen, der vor dem Kriege in einem westfälischen Städtchen den Posten eines Amtsratsbesprechers bekleidet hatte und durch den nebenamtlichen Bescheid in einem begünstigten Stützpunkt aus der letzte begünstigten Weidmännlichkeit zunehmender Jahre aufgerichtet worden war. Da der ältere Offizier an der heiteren Offenheit des Jüngeren ein rasch erwidertes Gefallen fand, verging ihnen die Zeit, da der Jura seinen Weg durch den regnerisch verhangenen Tag nahm, in gutem Gespräch schnell genaug.

Erst als der wirre Alptranz der über viele Wochen hindelnden Mäher sie aus dem Gerüche des ersten deutschen Bahnhofs entführte, wurde das angenehm empfundene Alleinsein der beiden Männer durch eine junge Dame unterbrochen. Inzwischen die neue Heidegefahr sich mit Anmutia runden, führten Bemerkungen ihres gleichzeitigen Körpers angenehm für eine längere Fahrt eintrudelte, trögelte das unwillkürlich verlangsamte Gespräch der Herren in spärlichen Worten weiter, da sie beide in der unaufrichtigen, aber trotzdem gründlichen Art, wie sie Männern von Welt eintrat, ihre Beobachtungen austauschten.

Das übereinstimmende Ergebnis war die Feststellung anderer menschlicher Reizes der durch eine ischelmische, nach ungenutzten Stotterer eher vermehrt als vermindert erschienen. So kam es, daß dem Leutnant das



Zusammenreffen wie ein Glück und Vorgesagte lange erleideter friedlicher Heimatstage war, und er sah sich alsobald von rheinischer Fröhlichkeit, die das Abteil mit hellem Lachen und neckisch zwispenden Worten erfüllte, in ein beiteres Stortagegefühl verdrängt, in dem er sich in immer mehr aufeinander freudevolle wacker behauptete.

Zuerst erging es ihm, daß der ältere Kamerad allmählich in ein Zitißschweigen verfiel, das seinen Grund in einer tiefen selbst nicht recht erklärlichen Verwirrung fand. Hatte jemand sie ihm als Folge einer mäßiglichen Regung gedeutet, so würde er das sicherlich weit von sich gewiehen haben, immerhin gewann sie in viel Mäher über ihn, daß er, obwohl seinem Heideziel noch ziemlich fern, seinen Zügel einbante und sich, auftrübend, demüht, einen verführerischen Spiel mit der Zügellose widmete. Bald aber mißte er sich, einem plötzlichen Antriebe folgend, in das Gespräch der anderen und ariet dabei in einen solchen, ihm selbst fast fremden Sitzer, daß in dem antwortend wiederholten Wort und der sonstigen Wiederholungen zweien die scharferen Waffen einer leichten Spannung flüchtig aufblühten.

Diese festliche Wendung der Dinge brachte es mit sich, daß in dem Leutnant, der erst nur dem widerselnden Reagen seines nach langer Haft wieder lüthlich aufnehmenden Nutes nachzugehen hatte, ein Plan entstand, der, anfänglich fast erschrocken und abweisend beiseite geschoben, sich bald unwiderstehlich aufdrängte.

Als daher der merkwürdigste Jura durch den Schacht eines langen Tunnelns toste, erhob sich nach einem letzten sorgfältigen Hinsehen der junge Offizier und schaute sich in herzlosender Spannung vorwärts, um, ohne der mäßlichen Folgen seines Tuns zu bedenken, von den willkürlich losenden Augen seines anmutigen Gegenübers die Verwundung dieser wunderlich erragten Stunde zu prüfen. Er schalt es, daß er inwiefern, in dem unabweisbaren, alle Nerven durchzuckenden Gefühl, daß jemand neben ihm stehe. Er tat einen unwillkürlichen, bestig zufälligen Griff ins Dunkel und hielt einen Gegenstand in den Händen, in dem er tief erschrocken die Zügellose des Hauptmanns erkannte.

Es ist sicher, daß beide Männer sich nach dieser Begegnung wieder an ihre Plätze versetzten und die ihnen noch verlebende kurze Spanne Dunkelheit dazu benutzten, ihre ins Banden geratene Unbehagenheit zu ordnen. Man wird sicher denken, daß die junge Dame, die zu alledem Anlaß geworden war, des unterbrochenen Erlebnisses inne ward. Denn beide Offiziere wagten keinen

Professor J. Herrmann:

## Zwölftausend Masten führen durch die Wüste

„Pahlmänner“ am Werk — Man wird lebhaft an die Werte von Karl May erinnert

Karl May, dessen Romane und Erzählungen aus dem wilden Westen Nordamerikas von uns in jungen Jahren allerorts verflungen wurden und nach denen man noch im Alter gelegentlich greift, hat seine Väter aus mit den Schrecken der Sand- und Steinwüste bekannt gemacht, die unter dem spanischen Namen Llano Chacado und mit der englischen Bezeichnung Salted Plain in die Sandarten des mittleren Teiles der Vereinigten Staaten von Nordamerika eingesehnet ist. Jene 1000 bis 1500 Meter über dem Meeresspiegel liegende unwirtliche Gegend in Texas und New Mexico ist von dem Spanier G o r o n a o so benannt, der im Jahre 1542 seinen Weg durch die Wüste mit Föhlen absuchte. Karl May hat mehrfach den erbitterten Kampf gegen die „Pahlmänner“ geschildert, die diese Föhle betausagen und in falscher Meinung wider eintrudeln, um die Karawanen in die Irre zu führen, so daß sie den „Stein des Llano“ zum Opfer fallen mußten.

Im verflochtenen Jahr sind andere „Pahlmänner“ in jenem Llano am Werk gewesen. Hunderte von Arbeitern und Ingenieuren hatte die amerikanische Zeeleu- und Zeegrafengesellschaft eingesetzt, um durch jene Wüste eine lange Fernspreitleitung zu bauen. Sie wird von einer schmuckraden Reihe harter Holzmaße getragen, beginnt im Osten bei Amarillo und verläuft 450 Kilometer etwa fast genau auf dem 35. Breitenrad bis zur Stadt Albuquerque im Westen. Etwa alle 35 bis 40 Meter wurde ein Maß gesetzt, so daß nicht weniger als 12000 solcher Maße benötigt wurden. Zur Sicherung der Stöße für diese Maße erforderlich man 5000 stützenden Stämme.

Man wird lebhaft an die Schilderungen von Karl May erinnert, wenn von diesen Leuten berichtet wird, daß sie im Sommer nur etwa acht Tage ohne fürstbare Sandstürme gewelen seien und daß, wenn es endlich einmal regnete, das ganze Wasser auf einmal aus den Höfen herunterstürzte. Gegen den Sandsturm schützte man sich durch Schutzbrillen und den Gasmasken ähnliche Gesichtsmasken.

Die jetzt fertiggestellte Fernleitung durch den Llano Chacado bildet das schwierigste und eine der größten Leistungen der Drahtverbindung von Atlantischen zum Stillen Ocean. Sie hat nach Osten eine 400 Kilometer lange Fortsetzung, die ebenfalls als Fernleitung neu ausgeführt wurde und sich bis zur Stadt El Paso erstreckt. Dort findet sie Anschluß an das bestehende weiterverzweigte Fernnetz, das sich über den halben nordamerikanischen Kontinent bis zur Küste des Atlantischen Ozeans ausbreitet.

Nach Westen erstreckt sich die Leitung von Albuquerque über eine Entfernung von 1000 Kilometern bis Whitewater fort, wo sie Anschluß an ein schon früher verlegtes Kabel hat, das nach 150 Kilometern Los Angeles erreicht und von dort bis San Francisco weiterführt.

Die Leitung ist im höchsten Fertigkeit und wird für neuzeitlichen Betrieb eingerichtet. Der elektrische Strom soll nämlich nicht einfach so verfliegen, wie es in den natürlichen Fernverbreitungen geschieht, in denen über eine Ein- und Ausleitung, also über zwei Drähte, jeweils nur ein Gespräch geführt wird. Da die neue Leitung aber ebenfalls zwei Drähte hat, muß jeder ausgesendet werden. So gehen nicht weniger als 16 Gespräche gleichzeitig über eine einzige Doppelleitung.

Man macht dies ähnlich wie bei der drahtlosen Übertragung im Rundfunk, wo ja

Wid in ihr Gefühl. Der Leutnant sah unversehrt zum Fenster hinaus, um nicht zu zeigen, daß ihm nach anfänglichem Zögern eine faun bezwingbare Lust aufwachte, und der Hauptmann, dem das Blut in die Ohren gekochte war, sah vorerzient, mit einer scharfen Falte zwischen den Brauen, und ließ den Jura über sich selbst an der bestig zwischen den Fingern gewirbelten Duelle seines schuldig unruhigen Zügelns aus.

Als in dessen der Hauptmann, seinem Heideziel nahe, von dem jungen Kameraden abließ, da sah der Leutnant in dem Gesicht des anderen ein gutes und von leichter Traurigkeit überhöhtes Lächeln, und er umspannte die dazugehörige Hand mit einem Druck. Er begriff plötzlich, daß dem älteren Kameraden diese Stunde mehr bedeutete als den überleben belästigten Versuch auf eine flüchtig lodende Fändel und er blieb auf der ferneren Fahrt schweigend und fummend, da er sich nicht eines billigen ermunernden Zuges freuen mochte. Er nun fühlte tief, daß ihn in diesem Erlebnis einiges und scharfes Schicksal mahnen gelehrt hatte.



Übergabe des J.-R. 18 an Generaloberst von Rundstedt

Im Auftrage des Führers übergab der Oberbefehlshaber des Heeres Generaloberst von Brauchitsch in einer eindrucksvollen Feierstunde in Bielefeld das Infanterieregiment 18 seinem neuen Chef, dem Generalobersten von Rundstedt. Unser Bild: Generaloberst von Brauchitsch und Generaloberst von Rundstedt reiten die Front der Paradeaufstellung ab. Weidlich (K).

and gleichzeitig mehrere Sendungen durch den Äther schwingen. Sie gelangen also, ohne sich zu fören, an die richtige Adresse, wenn die Empfänger auf die Sender abgestimmt sind. Jeder Sender schickt seine Programme auf der für ihn bestimmten Welle in den Raum. Wer einen bestimmten Sender hören will, muß seinen Empfangsapparat so einstellen, daß er gerade auf dessen Welle anpricht und gegen alle anderen Wellen unempfindlich ist. Die Schwingungszahlen der Rundfunkwellen sind außerordentlich hoch und liegen um eine Million herum. Sie sind untereinander so weit verschieden, daß in heutiger Zeit kein Sender näher als bis auf 9000 Schwingungen in der Sekunde an einen anderen herantommt.

Ähnliches geschieht, wenn man über eine Fernleitung gleichzeitig mehrere Gespräche führen will. Statt der Ätherwellen, die durch den Raum strahlen, sind es hier Ströme, die durch die Leitung fließen. Auch sie führen außerordentlich rasche Schwingungen aus; allerdings nicht Millionen, sondern nur um 100 000 in der Sekunde herum. Für jedes Gespräch benötigt man einen besonderen Strom mit eigener Schwingungszahl, und jeder dieser Ströme ist von jenem Nachbar um ein paar tausend Schwingungen in der Sekunde entfernt.

Wie im Rundfunk werden die ungeborenen rasch erfolgenden Schwingungen von den Klängen des Rundfunkordners beeinflusst werden, so tragen die sehr rasch schwingenden Ströme, die Trägerströme, in den Fernverleutungen die Gespräche. Alle Trägerströme laufen über Leitungen auf gleicher Zeit durch die Fernleitung. An ihrem Ende werden sie aber fern äußerlich voneinander geschieden, wobei die Einrichtungen ähnlich sind wie die zum Abstimmen dienenden Zeile in den Rundfunkempfängern. Das einem bestimmten Trägerströme aufgeladene Gespräch eines Teilnehmers in El Paso kommt auf diese Weise sicher zu seinem Partner in Whitewater am anderen Ende der 2000 Kilometer langen Leitung.

Der alte Spanier Coronado würde sich nicht wenig wundern, wenn er die neue Wästenwelt sehen könnte, die heute an Stelle seiner schlanken Stäbe die Wüste durchzieht und die nicht mehr halbverhungerten Wanderer den rechten Weg zeigt, sondern ein wichtiges Glied in der fernmündlichen Verbindung zwischen den Stufen der beiden Deane bildet.

### Spazieren wachen besser mit Bier!

Ein Sotellbesitzer in Grondon hat eine interessante Entdeckung gemacht. Er war ein großer Blumenliebhaber und pflegte in jedem Jahr eine größere Anzahl Spaziergänger in Gärten auszuführen. Kurz aber spielte ihm ein Fehler, den er für die Zier geist hatte, einen Streich. Der Stellner gab nämlich das Wasser aus den Wätern aus und füllte alles Bier hinein. Der aber beschrieb das Ertrinken des Dottelers, als sich die Spaziergänger in den hervorgeronnenen Blumen mit einer ungeahnten Schmelze entwickelten und viel schneller zum Aufblühen kamen als

unter normalen Verhältnissen. Der Sotellbesitzer stellte auf einer Ausstellung in Grondon seine Spaziergänger zur Schau und ließ die Frage offen, was er als Nährlösung für diese Spaziergänger benutzt habe. Niemand kann auf die Frage antworten, da die Blumen durch diese prachtvolle Gehalt angenehmer waren.

### Rechtsberatung aus dem Geisterreich

Eine groteske Komödie, in deren Mittelpunkt eine „Rechtsberatung aus dem Geisterreich“ stand, bildete den Gegenstand einer Verhandlung vor dem Obersten Zivilgericht in London. Sie eroberte mit einem Urteil, das in trafen Gegenlag zu der Botschaft steht, die ein verstorbenen Indianer-Dampfling aus dem Neife Manitus in das irische Land seiner weichen Hände geschickt hatte. Dessen Inhalt ist die „graue Feder“ nicht der Donaham aus und nicht auf dem Kriegsfeld gegen die unbefahren Richter des 20. Jahrhunderts! Die „graue Feder“ war mit einer Londoner Schullehrerin durch die Hilfe eines Mediums, einer Frau Bruce, in Verbindung gekommen. Diese Verbindung mit dem Geisterreich gestaltete sich für die Lehrerin sehr rentabel, denn der Geist überredete sie durch das Medium auf Grund feiner überirdischen besseren Einsicht dazu, eine ausschließliche feine Schadensersatzfrage wegen eines Autounfalls aufzunehmen. Die Lehrerin besetzte den Rat des verstorbenen Indianer-Dampflings und erstellte in dem Prozeß tatsächlich eine erhebliche Entschädigungsumme. Bei den weiteren Sätzen verurteilte die „graue Feder“ durch den Mund der Mrs. Bruce, daß das Medium für die Herbeiführung der Verbindung zwischen dem ewigen Jagdgründen und dem nebeligen London doch auch einige hundert Pfund Anteil bekommen mußte, eine Summe, die bei den späteren Unterhaltungen mit der „graue Feder“ sich noch erhöhte. Die Lehrerin zahlte tatsächlich einen Betrag, der noch deutlichem Geld etwa 5000 Mark ausmacht. Die Erben der inzwischen Verstorbenen verlangten nun jedoch vor Gericht dieses Geld von Mrs. Bruce zurück und das Gericht schloß sich dieser Auffassung an, obwohl doch die Lehrerin nur einem Pfund mit dem Hauptpfand „aus dem Jenseits“ gefolgt war!

### Wolfsjagd in der Ukraine

Im letzten Winter sind in der Ukraine ein paar Wolfsjagden veranstaltet worden, wie sie einst von den sehr rauen Jägern der Ukraine unternommen worden sind. Es ist ein Wunder, daß diese Jagden ohne Menschenopfer abgegangen sind. So unglaublich eslingen mag, so besteht die wichtigste Aufgabe des Wolfsjägers nach dem alten Rezept der Ukraine darin, hinter dem Wolf solange herzugehen, bis sich eine Wästenwelt bietet, dem Wolf an den Wästen zu bringen und ihn bei den Ohren zu fassen. Ein zweiter Jäger eilt nun herbei und zwingt den Wolf ein gewaltiges Stiel Holz in das Maul hinein. Hat der Wolf sich erst einmal verbißen, dann kann er das Holz nicht mehr loslassen. So kann man den gefährlichen Bestien lebend in das Jagdlager bringen.

Einweichen mit Henko-Bleichsoda erleichtert den Waschtage; Einweichen erspart Reiben und Bürsten; Einweichen schont die Wäsche!



Kleine Anzeigen von Privat zu Privat werden nur einseitig veröffentlicht...

Kleine Anzeigen

„Mittelduitschland“, nämlich: Saale-Zeitung, Halle; Mittelduitsche Zeitung, Erfurt und Meraburger Zeitung, Merseburg...

OFFENE STELLEN

Kontoristin

(Anfängerin) mit Kenntnissen im Maschinen-schreiben von großem Verlagsunternehmen...

Stellengeschichten waren empfangen der Bewerberinnen auf Zettel...

Lagerverwalter

möglichst aus dem Druck- und Papier-bezirk für sofort od. bald von größerem Druckerei-Unternehmen gesucht...

Zuverlässiger, nüchternere anständiger Lastkraftwagenführer

desgl. Arbeiter für meinen Betrieb zum möglichst sofortigen Antritt gesucht.

Kontokorrent-Buchhalter(in)

welcher schon in Delimitiv-Durch-schreibbuchhaltung Erfahrung hat, von größerem Verlagsunternehmen für sofort oder bald gesucht...

Verheirateten Gehilfen

und verb. Zage-führer, besten Aram, mitarbei-tet, auch Mitter-ausverwaltung...

Melker-Melke

oder Melker-führer, für sofort, Halle u. Salze frei.

Gauberer Bäckergeliebte

sofort gesucht. 21. März, Leipzig 6, Halle, Breitenf. 1.

Erfahrungsprüfung

oder 30 Prüfer auf Sachkennt-nissen bei bekannten Anzei-gen...

Herren-Ballonrad

mit Treibräder... 46,50 Damen-Ballonrad mit Treibräder... 50,50

MARKENRADER

Adler Opel Triumph Viktoria Boyanna Teilgattung P. Krause

Junges Mädchen

gefucht, Heibel, Salfendorfer, Halleische Str. 13

Blindjahrmädchen

oder Kochber-ling, nicht unter 16 Jahren, von größerem Gut...

Mädchen

Nieblige, eh-rliche, nicht zu junges Mädchen sofort gefucht...

Snusdichter

oder Sausgehil-ftin, sehr sauber und zuverlässig...

Junges Fräulein

Zude für sofort junges Fräulein f. Verkauf, Markt-Werberei und Café...

Schneider-geliebte

für sofort nach Schriftl. Bewerbun-gen an Bruno Wanda, Berlin N. 4...

2 Mädchen gesucht

nicht unter 18 J., außer Lohn freie Art u. Wohnung...

Mädchen

aus 12-jährigen Mädchen, f. land-l. u. hauswirtsch. arbeitsfähig...

Mädchen

f. Geschäftshaus-halt zum baldigen Antritt gefucht...

Möbel

Größe Auswahl Niedrige Preise Mehr als 50 Anleide-schränke...

Möbel-Philipp

Halle (Saale) Marktstraße 27 u. Marktstraße 14



Ein Hühnerauge verursacht Streit in der Straßenbahn.

Die Straßenbahn war ein bißchen plötzlich durch die Kurve gefahren. Die Fahrgäste kamen ins Purzeln...



1891 nicht locker, bis das Hühnerauge locker ist!



alle fahren Marken Räder vom Fachgeschäft



von leichtem, schnellen Lauf aus bewährten Werkstoffen

dauerhaft und haltbar gediegen ausgestattet

Überzeugen Sie sich selbst! angenehme Zahlweise

Wir suchen eine Anzahl leere Zimmer

mit Kochgelegenheit. Preis-angebote an Siebel-Flugzeugwerke Halle Kommanditgesellschaft Halle (Saale).

Möbliertes Zimmer

von solidem, jungem Herrn zum 1. Mai gesucht. Stadt-mitte bevorzugt.

Möbl. Zimmer

Ab 2. Mai werden im Norden der Stadt mehrere möbl. Zimmer gefucht.

Brutierer

Silbertratel, best. Wirtschaftsbahn, von gelindem, frostigem, blaus-tremendem Regen...

Rundfunk

vom DKE bis zum Großsuper Propheete Könniche Straße 15/16

Kinderwagen

5 verfault, 15-16, Baum-Str. 27, Nr. 116 pr. Mitte.

Vermischtes

Ueberechungen, italienisch, engl., französisch, Buchst. 31, 33006 Leipzig, Gertr. 43.

Handwerksarbeiten

Großdrom-anlinge neu, modern, bill. Arbeit...

kaufgesuche

Weinflaschen kauf Hoppe, Scheuereicher, 14 Tel. 24187

Näh-Maschinen

in modernster Ausführung. Mit versenk-barem Transporteur für alle Stick- und Stopfabellen...

Möller

Leipziger Str. Markt Möllershaus

Für das Frühjahr

empfehlen wir Damen-Mäntel, Damen-Häuser, Damen-Sportjacken...

Damen-Kostüme

einzigartig blau, grau u. gestreift 39,- 45,- 49,- 52,-

Blusen und Kleider

Kostümröcke Teilzahlung 1. Anzahlung Rest in Wochen- oder Monatsraten

Möbel Lange

prelawert und in großer Auswahl Werkstatt: Brunowarte 23 Ruf 92330

Ausstellungsraum

am Hallmarkt Ring, Spitze 5

„Klingler“

Halle (Saale), Marktstraße 11

„Kleine“

hat Format und Verbindungen, darum wird sie auch von allen Betriebsleitenden besonders geschätzt.

VEREINS-NACHRICHTEN

Carzflug, Sonntag, 30. April, Baumlietnerwanderung: Halle - Beerburg - Sandleben, 20 Kilometer...

Here Willing!

Verlassen Sie sich darauf, die neuen, hochentwickelten Feineral-Dualtobletten sind vorzüglich gegen Ihre Schmerzen...

Kindliebendes Hausmädchen

nicht unt. 17 J., das bereits in Haus-haltung war...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

Zude zum 1. 5. 1939 jung, Mäd-chen f. Haushalt...

Stellengesuche

Handwerker selbständige ge-schäftlich tätig...

Chiliches Mädel

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mielesuche

Möbliertes Zimmer Verheiratet, 39 J., Erfolgskontrolle...

Zu vermieten

Wohnung 2 Zimmer, Küche, hohe Platte, Holz...

Zu verkaufen

Radio-Annarrate vom Volksempfänger bis zum Superhet...

Handwerker

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

16 1/2 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt...

Handwerker

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

16 1/2 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt...

Handwerker

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

16 1/2 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt...

Handwerker

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

16 1/2 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt...

Handwerker

18 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt od. Geschäft...

Mädchen

Zude für Ver-fahrt und Mithilfe im Haushalt...

Mädchen

16 1/2 Jahre, sucht Stellung i. Haus-halt...

### Familiennachrichten

(Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangaben.)

#### Gestorben:

Halle: Karl Weichaupt, 82 Jahre.  
 Hirschleben: Otto Müller.  
 Bitterfeld: Max Wändorf, 72 J.  
 Trotha: Friedrich Hoff, 56 J.  
 Halbesleben: Gustav Verreier.  
 Seiffen: Clara Ohlenberg, 65 J.  
 Könnigsau: Friedrich Ruch, 80 J.  
 Naumburg: Hedwig Karnisch, 69 J.  
 Sangerhausen: Karl Klemm.  
 Zeitz: Luise Böhm.

#### Vermählungen:

Söblich: Paul Schumann und Frau Emma geb. Böler.  
 Hiltensberg: Herbert Hrusus und Frau Sieburg geb. Meyer.



Für Halle  
 Allein-  
 verkauft

der  
 Bergedorfer  
**Granit-**  
 Emalle

**Emalle-Eimer**  
 1,- 1,65 2,10 2,75

**Emalle-Schmortöpfe**  
 —,60 —,70 —,85 —,95

**Emalle-Kaffeeflaschen**  
 1,- 1,10 1,25

**Emalle-Bazarwannen**  
 1,50 1,65 2,25

**Emalle-Schüsseln**  
 —,35 —,40 —,45 —,50

**Emalle-Müll-Eimer**  
 3,45 3,95

**5. Schoening**  
 Schmeerstr. 1, am Markt  
 Telefon 324 03



**Warum läßt man Bier nicht lange offen stehen?**

Weil es verschalt, d. h. alle Eigenschaften verliert, worauf sein Ruf als volkstümliches Genußmittel beruht: Würze, Duft und Frische / Aus ähnlichen Gründen gibt es das beliebte Bohnerwachs Seiflix nur in Dosen. Es soll bis zum letzten Rest alle Eigenschaften behalten, worauf sich sein Ruf als bewährtes Bohnermittel begründet: Reinigungskraft, Glanzfähigkeit, Ergiebigkeit.

Seiflix bleibt prachtvoll bis zum letzten Rest, wenn man die Dose niemals offen läßt!



1/4 Dose - 40 RM 1/2 Dose - 75 RM 1 Dose 140 RM

### Kinderwagen

Formschöne Modelle — Niedrige Preise

<b>Kinderwagen</b>	<b>Sportwagen</b>
39,- 42,- 48,- 53,-	19,00 21,50 26,75 29,75
58,- 62,- 65,- 76,-	32,- 36,- 39,50 44,-

**Matratzen - Decken - Kleiderbezüge**  
 Stuhlwagen mit und ohne Gummiering,  
 Wickelkommode - Kinderschränke  
 Bettlarisdeckenscheine - Zahlungsrichtung!

**BRUNO PARIS**

Halle, Kl. Ulrichstr. 2b. Dimpl. 9, 2 Min. v. Markt

Das große Fachunternehmern für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer reicheren Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten.

Wichtig wie das „A B C“  
 Kauft Sportartikel nur bei Schnee!

### S&F bietet an:

**Statt Obst!**

Daffeln . . . . . 25¢ 18  
 Studentenfutter in Cell. . . . . 125¢ 20  
 Walnußkerne in Cell. . . . . 125¢ 32

**Guter Brotaufstrich!**

Vierfrucht-Marmelade . . . . . 500 g 32  
 Erdbeer-Apfel-Marmelade 500 g 42  
 S & F-Rübensaft . . . . . 500 g 30

**2 Feiertage! Kuchenbacken!**

Weizenmehl Type 812 m. Ausld. 500 g 22  
 Sultanninen . . . . . 250 g 18  
 Korinthen . . . . . 250 g 18

**Besonders preiswert!**

Limburger 20 g mit Rinde 125 g 14

**HALLE:** Oleariusstr. 11, Geilstr. 16  
 Am Steinfor 7, Reilstraße 3

### Fische und Fischfilet

in der  
 frisch wie  
 im Winter

**Größe Auswahl in bekannter Güte**  
 nach uns. Rezepten zubereitet eine Delikatesserie  
**Probieren Sie unsere Räucherwaren.**

**Ger. Seelachs** in Stücken, 250 g 25 ¢  
 Wirklich fett und zart ist unser:  
**Ger. Rotbarsch** in Stücken, 250 g 29 ¢  
**Rotbarschfilet** ohne Gräten, 250 g 34 ¢  
 ferner

**Bundaale, Seehasen, Merlan,**  
 delikat, appetitanregend, nahrhaft  
**Heringe in Gelee**  
 Portion 15 ¢  
 1-kg-Dose 80 ¢ 1/2-kg-Dose 45 ¢

**Geld**

steigt zwar nicht auf der Straße, aber oft in der sogenannten Kumpelkammer. Da haben sich im Laufe der Jahre allerbau Sachen angeammelt, die nur für Sie keinen Wert mehr haben. Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ können Sie aber leicht zu Geld gemacht werden, und ein paar Mark sind in der heutz. Zeit vielfach schon eine angenehme Auffrischung der leeren Geldbörse. Dabei kostet eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur Pfennige.

*(Machen Sie sich's doch bequem!)*  
 wenn Sie etwas tauschen, kaufen, verkaufen wollen - durch kleine Anzeigen, die alles nach Begehr und Zeit, sind!

### Rundfunk am Freitag

Leipzig      Deutschländler  
 Wellenlänge 382      Wellenlänge 1571

5.30: Frühnachrichten und Wetter.	6.00: Glöckenspiel, Morgenruf.
6.00: Morgenruf, Wetter.	6.10: Schallplatten.
6.10: Gymnastik.	6.30: Frühkonzert.
6.30: Frühkonzert.	7.00: Nachrichten.
8.20: Kleine Musik.	7.30: Kleine Zeitung.
8.30: Musik am Morgen.	9.40: Kleine Zeitung.
9.30: Die kleinsten Hefen verkaufen.	10.00: Schulfunk: Ein Mensch verändert sein Herz.
9.35: Schülerkonzerte.	10.30: Auf die Plätze - Fertig!
10.00: Eine Schulfeste besetzt den Bürgermeister.	11.00: Sendepause.
10.30: Auf die Plätze - Fertig - los!	11.30: Weichsendung (Übertragung aus der Stollpöcher): Weichsendung mit der Rede des Führers.
10.45: Wetter, Tagesprogramm, Glöckchen.	14.00: Märchen - von zwei bis drei.
11.00: Sendepause.	15.00: Wetter, Markt- u. Börsenberichte.
11.30: Vom Deutschländler: Weichsendung (Übertragung aus der Stollpöcher): Weichsendung mit der Rede des Führers.	15.15: Schallplatten.
14.00: Zeit, Nachrichten, Börse, Markt: Musik nach Tisch.	15.30: Rein Ei gleich dem andern.
15.10: Das rechte Wagenpflaster.	16.00: Musik am Nachmittag.
15.30: Klaviermusik.	16.00: Musik am Nachmittag.
16.00: Nachmittagskonzert.	18.00: Kamerad, erzählt!
18.00: Das neue Zeitlager der Zeitungskritik.	18.20: Aus dem Leben einer deutschen Arbeiterfamilie in Kanada.
18.20: Musikalisches Zwischenspiel.	18.35: Musik am dem Trauungsmusik.
18.30: Singt und lacht mit uns.	19.00: Deutschland-Geb.
19.15: Die Uhr, Szene von Josef Martin Bauer.	19.15: Weichsendung Melodien.
19.45: Umstand am Abend.	20.00: Arnanachrichten, Wetter.
20.00: Abendnachrichten.	20.15: Kamerad, erzählt!
20.15: Musik am Abend.	21.00: Schallplatten.
22.00: Abendnachrichten, Sport.	21.15: Über in Zürich.
22.00: Wasser-Wirtschaft, Sport.	22.00: Nachrichten, Wetter, Sport.
22.00: Lang und Unterhaltung.	22.15: Kamerad, erzählt!
	22.30: Eine kleine Nachtmusik.
	22.45: Seemeterbericht.
	23.00: Letzte Klänge.

### Saatbohnen! Kückenfutter! Samen u. Futtermittel

**Gebr. Toedlloft**  
 Gr. Steinstr. 34 a

### Aus Ihrem Stoff

knapp oder Mangel, einschließlich guter Zutaten von 30,- bis 55,- RM, la gibt

**Meyer** Gr. Märkerstr. 22  
 am Markt

**Geld**

steigt zwar nicht auf der Straße, aber oft in der sogenannten Kumpelkammer. Da haben sich im Laufe der Jahre allerbau Sachen angeammelt, die nur für Sie keinen Wert mehr haben. Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ können Sie aber leicht zu Geld gemacht werden, und ein paar Mark sind in der heutz. Zeit vielfach schon eine angenehme Auffrischung der leeren Geldbörse. Dabei kostet eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur Pfennige.

**Seit 1848**

im Herzen der Stadt,  
 im Herzen der Käufer!

Das hallische Fachhaus für den gut gekleideten Herrn, das Haus der großen Auswahl und der guten Bedienung!

# G. ASSMANN

in der Großen Ulrichstraße

### Gute Betten preiswert

... und gute Betten finden Sie in meinem großen, überall bekannten und leistungsfähigen Spezialgeschäft in denkbar großer Auswahl.

<b>Metall-Bettstellen</b> Stille mit Keil 15,- 17,50 23,- 25,- 27,- 29,50 33,- 37,- 43,-	<b>Auflege-Matratzen</b> Scharfha-Matratzen das Beste mit Inneneinrichtung 59,- 64,50 69,75 74,50 84,- einfache Inneneinrichtung 49,- 52,- 55,- 59,-
<b>Holz-Bettstellen</b> 23,- 27,- 30,- 33,- 36,- 38,-	<b>Reform-Unterbetten</b> 11,50 13,50 15,50 17,- 19,50 25,-
<b>Kinder-Bettstellen</b> 16,50 21,- 24,- 26,50 31,- 34,- 37,-	<b>Steppecken</b> m. Kunstseide 13,25 17,50 22,- 25,- 27,50 29,-
<b>Stahlrohr-Matratzen</b> zu jeder Größe lieferbar 12,50 14,50 16,25 18,50 19,50	<b>Dauendecken</b> schöne Bezüge 48,50 54,50 64,50 75,- 82,-
<b>Federbetten</b> , reich, gelüftet Oberbett 19,50 26,- 31,50 37,- 46,50 Unterbett 22,50 29,- 34,- 39,- 44,- Kissen 3,25 7,- 4,25 12,50 15,25	

Neuzellige Bettfedern-Wasch- und Reinigungsanlage.  
 Abholen und Zubringen am gleichen Tage.  
 Ehestandsarbeiten- und Kinderbettstellen werden angenommen.

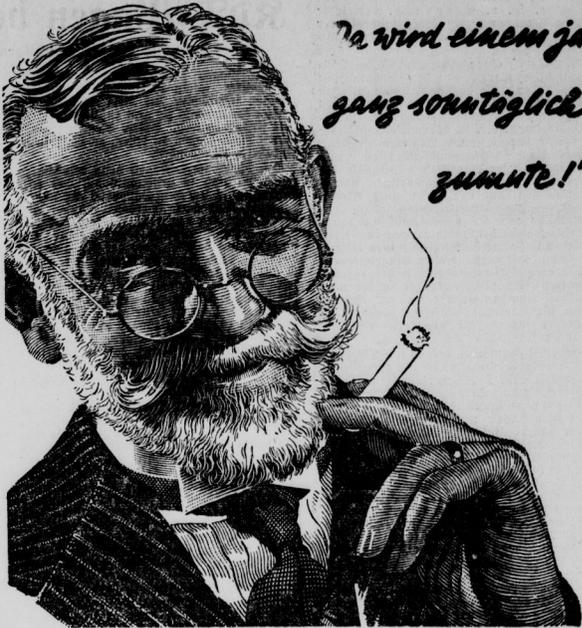
**Bettenhaus BRUNO PARIS**      **KL Ulrichstr. 2 bis Dimplatz 9 3 Minuten v. Markt**

Neue Ausgabezeiten für Volksgasmästen

Die Ausgabezeiten der Volksgasmästen in den einzelnen VHS-Ortsgruppen des Stadtkreises sind neu festgelegt worden. Die Käufer haben sich jetzt nach folgenden Richtlinien zu richten:

- Ausgabezeit Bergmannstr. 1, Blüten- 15/16; Ortsgruppen Bergmannstr. und Vogelweide, Dienstage 15-17 Uhr; Ausgabezeit Grönlitz, Vottringer Str. 7; Ortsgruppe Grönlitz, Montag 20-21 Uhr; Ausgabezeit Brandplatz, Frankplatz 1; Ortsgruppen Brandplatz und Holzgasse, Dienstag 19-20 Uhr; Ausgabezeit Freiluft, Zeitimfeldstraße 13; Ortsgruppe Freiluft, Freitag 18.30-19.30 Uhr; Ausgabezeit Friedrichsplatz, Friedrichstr. 18; Ortsgruppen Friedrichsplatz, Moritzb. und Neumarkt, Montag, 18-19 Uhr; Ausgabezeit Gesundbrunnen, Ludwigsstr. 3; Ortsgruppen Gesundbrunnen und Paul Bern, Montag, 18 bis 19 Uhr; Ausgabezeit Glaucha, Schwanen- u. Ortsgruppe Glaucha, Dienstag 17-19 Uhr; Ausgabezeit Dallmar, Spitze 24; Ortsgruppe Dallmar, Dienstag 10-11 Uhr; Ausgabezeit Sofhäuser, Bernhardsstraße 68; Ortsgruppen

- Sofhäuser und Mannischer Platz, Donnerstag 16-17 Uhr; Ausgabezeit Landrain, Cuth-straße 32; Ortsgruppen Landrain und Hof- platz, Montag 16-18 Uhr; Ausgabezeit Ernststraße, Artilleriestraße 54; Ortsgruppe Venusturm, Dienstag 17-18 Uhr; Ausgabe- stelle Unterlinde, Burstraße 48; Ortsgrup- pen Unterlinde und Siebengehlein, Frei- tag 17-19 Uhr; Ausgabezeit Fämershöhe, Fämershöhe 34; Ortsgruppe Fämers- höhe und Fämershöhe, Montag 18-19 Uhr; Ausgabezeit Trotha, Magdeburger Str. 28; Ortsgruppe Trotha, jeden zweiten und letzten Donnerstag eines jeden Monats von 18.30-19.30 Uhr; Ausgabezeit Universität, Schulfstraße 10; Ortsgruppen Universität, Kaiserplatz u. Steinort, Montag 19-20 Uhr; Ausgabezeit Bittoriaplatz, Poststraße 14; Ortsgruppen Bittoriaplatz u. Paulusring, Montag, 11-12 Uhr; Ausgabezeit Bitter- turm-Nord, Bitterturm-Nord, Bitterturm- Süd, Bitterturm-Nord, Leipziger Turm und Berliner Straße, Dienstag 19-20 Uhr; Ausgabezeit Bitterturm-Süd, Turmstr. 50; Ortsgruppen Bitterturm-Süd und De- hamsplatz, Freitag 18.30-19.30 Uhr; Ausgabezeit Bitterturm, Richard-Baarer- Straße 33; Ortsgruppe Bitterturm, Mont- ag 18-20 Uhr.



Da wird einem ja ganz sonntäglich zumute!

Elternhaus, Schule und HJ

Einheit der Gesundheitsführung

Reichsarzt Dr. Hördemann begründet Forderungen der Jugendführung

Eine der verantwortungsvollsten Aufgaben des Arztes ist sein Einfluß bei der Erziehung der Jugend. Deshalb wünscht auch die HJ, einen Ausbau der auf diesem Gebiet liegenden Arbeitsmöglichkeiten. Der Reichsarzt Dr. Hördemann, Leiter des Gesundheitsamtes der Reichsjugendführung, äußert sich hierzu in „Jiel und Weg“, der Zeitschrift des NSD-Ärzte-Bundes.

Die 4000 Ärzte und Ärztinnen mit ihren Mitarbeitern, so sagt er u. a., die jetzt der deutschen Jugendgemeinschaft angehören, tragen und formen in Zusammenarbeit mit der Hitlerjugend der deutschen Jugend die neue Erziehung. Wir haben die Gesundheitsführung der HJ, in Form und Inhalt ausgerichtet auf die Einheit der Gesundheitsführung des ganzen Volkes, wie sie vom Hauptamt für Hitlerjugend vorgezeichnet ist. Durch das Zusammengehen mit der Jugend, durch das gemeinsame Zusehen nach einer geordneten Erziehung, haben wir die Wege gesunder Lebensführung für die Jugend gefunden. Wir haben sie für uns selbst zum Gesetz gemacht, einmal weil es eine innere Forderung für uns bedeutet, gesund zu leben und so immer in Form zu sein, dann aber auch, weil wir erkannt haben, daß nur der von der Jugend verstanden wird und die Erziehung einer Jugend leiten kann, der über die Weltanschauung der Jugend verständig verfahren kann. Ein Arzt, der sich gegen Alkohol und Nikotin wendet und für sich selbst nicht die Verne an-

wendet oder der von Zauberei redet und nicht lachen ist, braucht sich nicht zu wundern, wenn er von der Jugend nicht verstanden oder gar mißachtet wird. Dant dem gesunden Impuls, der in der Jugend ist, dank der kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Führer und Heut bei der HJ, den Weg zur Gesundheit gefunden.

Der Arzt muß aber auch in der Schule einen viel tieferen Einfluß haben, als das heute der Fall ist. Wir stellen deshalb die Forderung auf, den leitenden Ärzten der HJ, im Reich, Gau und Kreis die Leitung des Gesundheitsdienstes der Schule zu übertragen. Vor der deutschen Arbeitskraft sind die besten Ärzte hierfür herausgestellt worden. Jetzt gilt es, ihnen die Arbeitsmöglichkeit zu geben, die ihnen zukommt. Hierzu fordern wir, daß die Betreuung der einzelnen Jungen und Mädchen, die bei der HJ, durch den Hausarzt geleistet, nach Möglichkeit auch für die Schule zu durchge- führt wird. Durch den Einfluß des Haus- arztes, der den Jungen und das Mädchen und seine Umwelt am besten kennt, dazu in einer umfassenden Art der Schulgesund- arztie, wird der Wert der Schuluntersuchung wesentlich gesteigert werden. Zum Schluß spricht der Referent von dem Auftrag der Reichsleitung des Jugendgesundheits- dienstes. Durch diese Reichsleitung und den Einfluß des Hausarztes werde die dringende Notwendigkeit der Gesund- heitsführung Elternhaus, Schule und HJ, erreicht.

Und das Schönste: So was Gutes kann man sich jetzt alle Tage leisten. Die neue Kurmark kostet auch nur 3 1/3 Pfennig. Aber sie bietet dem Raucher Mehrwerte, die er in ihrer Summe bisher nur in den hohen Preislagen finden konnte. Besseres für dasselbe Geld - das ist wirklich Fortschritt!

Voll-Fermentation

Nur durch und durch fermentierte Tabake, die nachweislich mindestens zwei bis drei Jahre in Deutschland gelagert haben, kommen in die Kurmark-Mischung. Das gibt einen Genuß: voll und mild wie alter Wein!

Handauslese

Blatt für Blatt wird der Tabakhalben mit der Hand gelöst und mit der Hand von besonders ausgewählten Kräften ausgelesen. Erst nach der Handauslese beginnt die maschinelle Verarbeitung. Das Ergebnis: gleichmäßige Qualität und handwerklich ausgeglichener Charakter.

Doppelt klimatisiert

Der Tabak, seine Umhüllung und seine Verpackung werden während des Lagerns und der Verarbeitung ständig klimatisch beeinflusst. In Spezial-Klima-Kammern wird das Aroma der einzelnen Tabaksorten unter den Bedingungen des „Heimat-Klimas“ der Provenienz zum Aufblühen gebracht.

Dreifach entstaubt

Jedes Tabakblatt wird sorgfältig von dem Staub befreit, der bei der Ueberfahrt und Lagerung sowie später im Lauf der Fabrikation anfallen könnte. Ein dreifacher Entstaubungsprozess beseitigt den feinen, reizenden Tabakstaub, der beim Schneiden und Verarbeiten des Rohabakts entsteht. Das Ergebnis: die wohlthuende Milde und Reinheit.

Versuchen Sie heute noch

Die neue KURMARK



Mehrwerte hoher Preislagen für nur 3 1/3 Pfg!

Rechtsfragen rund um den 1. Mai

Entscheidung des Reichsversicherungsamtes / Nur gewisse dringende Arbeiten

Der nationalsozialistische Staat hat durch das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit vom 20. Januar 1934 das Arbeitsrecht auf eine völlig neue Grundlage gestellt. Neben immaniblen Ausdruck findet diese Umfassung dadurch, daß der 1. Mai zum Nationalen Feiertage des deutschen Volkes erklärt worden ist. Einige im Zusammenhang mit den Feiern am 1. Mai auftauchende Rechtsfragen sollen hier kurz behandelt werden: Wo erboten sind an diesem Tage alle öffentlich bemerkbaren Arbeiten die getrieben sind, die äußere Seite des Tages zu beinträchtigen, sofern ihre Ausführung nicht nach Reichsrecht besonders zugelassen ist. Das Verbot gilt z. B. nicht für den Betrieb der Reichsbahn, Reichspost, für unauflösbare Arbeiten, die zur Befriedigung häuslicher oder landwirtschaftlicher Bedürfnisse, zur Abwendung eines erheblichen Schadens an Gesundheit und Eigentum, im Interesse der öffentlichen Einrichtungen oder Anlässen, zur Verhütung eines Notstandes erforderlich sind. Ferner für Gefolgschaftsangehörige im Gaststätten- und Verberberungsgewerbe und dergleichen mehr.

Fällt der 1. Mai (wie diesmal) auf einen Samstag, so ist nach ausdrücklicher ge-

licher Bestimmung für die infolge des Feiertages ausfallende Arbeitszeit, soweit nicht Tarif-, Betriebs- oder Dienstordnungen die Bezahlung ausfallender Arbeitszeit an Wochenlohnstellen vorsehen, der regelmäßige Arbeitslohn zu zahlen. Durch diese Art Rechtslage ist aber die Arbeit zur Vermeidung an diesem Tage ausgeschlossen sein. Das Gefolgschaftsmitglied soll finanziell so gestellt werden, als sei der 1. Mai ein normaler Werktag (Arbeitstag). Hervorzuheben ist aber, daß ein tatsächlicher Vollnachtag vorliegen muß. Dies wäre z. B. dann nicht der Fall, wenn etwa die ordentliche Feierlichkeit mit dem 1. Mai zusammenfällt. Für Kurz- und Heimarbeit sind Sondervorschriften getroffen.

Die meisten Betriebe genießen ihren Gefolgschaftsmitgliedern Sonderzuwendungen in Form von Zehn- und Barleistungen. Diese Beträge sind für den Betrieb Betriebsaufwendungen und können daher bei Ermittlung des Einkommens abgezogen werden. Der Gefolgschaftsangehörige selbst muß nur Beträge verwenden, die einen Betrag von 2.- RM. übersteigen, verlieren. Er wird sich häufig günstiger stellen, wenn diese Zuwendungen zum laufenden Arbeitsentgelt zugesprochen und die Lohnsteuer von der Gesamtsomme erhoben wird und nicht als einzelne Zuwendung zu verlieren ist. Durch eine grundlegende Entscheidung des Reichsversicherungsamtes ist ausgesprochen, daß die Teilnahme der Angehörigen eines der Unfallversicherung unterliegenden Betriebes an den öffentlichen Veranstaltungen des Betriebes der nationalen Arbeit in einer Betriebsgruppe einschließlich des geschlossenen Aufmerksames zum und vom Festplatz im Angelegenheit des Betriebes und einer Betriebsstätte im Sinne der Unfallversicherung gleichzusetzen sei. Der Weg des einzelnen Betriebsangehörigen zur und von der Stelle, wo sich die Betriebsgruppe vor der Kundgebung sammelt und nach ihr auflöst, sowie sein Weg außerhalb der Betriebsgruppe vom Festplatz zurück ist daher als Weg nach und von der Betriebsstätte anzusehen.

Hervorzuheben ist, daß die einzelnen Betriebe in geschlossenen Gruppen teilnehmen. Auch die von den meisten Betrieben veranstalteten Betriebsausflüge dienen der Förderung des Betriebsinteresses und fallen daher auch unter den Versicherungsschutz. Dr. H.

„Hamlet“ in neuer Inszenierung

Im Sonnabend im Stadttheater

In diesem Monat wurde in aller Welt zum 375. Male der Wiederstein des Dänischen Shakespeare Gedichtes gedacht. Unserem Volk wurde das Werk dieses Dichters durch die geniale Nachschöpfung der Schloß-Ziel längst zum geliebten Besitz. Der deutsche Volk hat sich nicht früh durch den Mund seiner Dichter zu diesem Titanen der dramatischen Weltbildung bekannt. Aus Anlaß des Shakespeare-Gedenktages bringt auch das Stadttheater heute in neuer Inszenierung im Zusammenhang die Tragödie „Hamlet“, die seit vielen Jahren an unserer Bühne nicht gespielt wurde, heraus. Die Inszenierung des Werkes hat Intendant Wilm Dietrich. Die Bühnenbilder kommen von Hanna Jägermeyer. Den „Hamlet“ spielt Adolf Peter Hoffmann. Es wirken weiter mit die Damen Bergmann, Günther, Tüll sowie die Herren Mwa, Köhler, Jäger-Weißbal, Wendala, Koelner, Koebert, Nichte, Noanette, Roland, Schütt, Vogel und Stimmer.

Major a. D. v. Stephani †

Am 63. Lebensjahre starb in Potsdam Major a. D. v. Stephani, der letzte Bundeshauptmann und Oberlandesführer des einflussigen „Stahlhelm“, Hund der Frontsoldaten.

Als Zypri einer alten preussischen Offiziersfamilie war Franz v. Stephani seit seinem Lebens Soldat und Kämpfer. Im März 1886 aus dem Kadettenkorps in Berlin zum Leutnant dem Preussisch-Brandenburgischen Infanterie-Regiment Nr. 92 übertritten, führte er, 1901, à la suite seines Regiments gestellt, in Ostpreußen Naturwissenschaften und Astronomie. Im Jahre 1903 entwarf die Kolonialabteilung des Ministeriums des Innern den tüchtigen jungen Offizier nach Afrika, wo er — mit Unterbrechung durch ein Kommando zur Kriegsakademie und zum Oberkommando der Schütztruppen in Berlin bis 1910 Fernstudienabschlüsse leitete. Im Kampf mit aufständischen Eingeborenen, in den er auf Seiten des britischen Grenzfürstentums eintrat, wurde er schwer verwundet. Kompanieführer in der Schütztruppe für Kamerun, schließlich Regiment in Gambia waren die weiteren Stationen seiner Laufbahn bis 1914.

Bei Kriegsausbruch befand sich Stephani auf Heimaturlaub und riefte als Kompanieführer mit dem I. Motorregiment ins Feld. Nach dem Ausbruch des Krieges kämpfte er während der ganzen Kriegsdauer an der West- und Ostfront, zuletzt als Major und Bataillonskommandeur im I. Motorregiment in Flandern. Aus seinem Bataillon führt er 1918 das Regiment Potsdam, mit dem er im Januar 1919 das „Vorwärts“-Gebäude in Berlin führte. Nachdem sein Regiment in der Reichswehr übernommen worden war schied er im März 1920 aus dem aktiven Dienst aus. Seine Teilnahme an der Ruhr-Revolution trug ihm ein Verleumdungsverfahren ein, das jedoch nicht abgeschlossen wurde. Kurze Zeit später wurde ihm die Führung des „Stahlhelm“-Landesverbandes in Groß-Berlin, wo er, im Kampf um die nationale Erneuerung als Führer und Leiter von Umzügen tätig, bei Zusammenstößen mit den Kommunisten mehrfach verletzt wurde. Am 1. November 1923 wurde er zum Oberlandesführer der aus dem „Stahlhelm“ gebildeten SA-Motoreinheit ernannt, nach deren Auflösung er sich aus dem politischen Leben zurückzog. Der Führer hat die Verdienste Stephanis in einem Telegramm an dessen 60. Geburtstag im Jahre 1938 in den dankbaren Gedanken ihres Kampfes um die nationale Erneuerung des deutschen Volkes gewürdigt und anerkannt.

Herrenlos stand das Damenfahrzeug da

An der Nacht zum Mittwoch wurde auf dem Universitätsring das Damenfahrzeug Wafca Havensberg Nr. 331 077 gefunden. Das Rad hat schwarze Naben, schwarze Felgen und schwarze Schraubsteile mit blauen Streifen, braunen Sattel, Dynamobeleuchtung, Haltonbereifung, Dattel- und Metalltrittbremse. Der rechtmäßige Eigentümer wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei im Zimmer 317-321 des Polizeipräsidiums einzufinden.

Vom 3. bis 25. Mai

KdF-Wagen besuchen nun auch unseren Gau

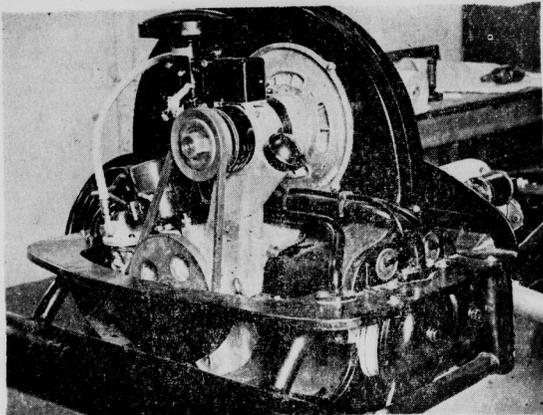
Jeder kann die Wagen besichtigen und mit ihnen Probe fahren / Spartakisten-Inhaber werden sich freuen

KdF-Wagen besuchen den Gau Halle-Merleburg! Viele Volksgenossen werden beinahe schmachhaft auf diese Nachricht gewartet haben, weil sie nun endlich Gelegenheit finden werden, diesen beinahe tagelangen KdF-Wagen zu sehen, zu beurteilen, zu fahren, zu erproben.

Bei dieser KdF-Wagen denn wirklich so mysteriös und so geheimnisvoll, daß kein Erfinden in unserem Gangegebiet als Überredung betrachtet werden muß? Mit gutem Gewissen darf man zugeben, daß dieses Fahrzeug wirklich etwas ganz Besonderes auf dem Gebiete des Kraftwagenbaues ist. Nicht seine Preiswürdigkeit allein ist ausfallgebend, nicht seine Geschwindigkeit, die 100 Kilometer pro Stunde in kürzester Zeit hinnehmen gestattet — nimmt für diesen Wagen ein, sondern seine große Wirtschaftlichkeit ist es, die den Wagen wertvoll macht und die jedem Volksgenossen noch derart unanschaulich erscheint, daß er leicht geneigt ist, den Wagen eben „Hochschiff“ zu nennen. Für rund 1000 RM. bekommt man das vollkommene Fahrzeug der Welt.

Der Inhaber der Spartakisten freut sich auf den Besuch der KdF-Wagen im Gangegebiet, er wird „klein“ Automobil betreiben dürfen und voller Zorns wird er weiter fahren im Vertrauen auf die Güte dessen, was Dr. Porsche im Auftrag des Führers erdacht und ausgeführt hat. Auch der ewig mißtrauische Volksgenosse, der mit Skepsis und Panzer jedem, der es hören wollte, vorzuredet hat, daß der leistungsfähige Wagen für diesen Spottpreis belächelt nicht das zu leisten vermag, was von ihm behauptet wird, kann sich diesen Wagen ansehen. Er wird die Motorriege abfahren und wird dann hoffentlich feststellen, daß es allen anderen Vermutungen zum Trost doch ein Stahlfahrzeug ist; er wird in dem Wagen Platz nehmen dürfen und bei einer Probe-fahrt erleben, daß das Fahrzeug tatsächlich die angegebene Geschwindigkeit entwickelt und in der stürze seit wie ein Brett auf der Straße liegt. Das Motorengewicht ist nicht härter zu vernehmen als bei jedem anderen Wagen und die Unterbringung der Nahstoffe ist nicht minder bequem als in allen anderen Fahrzeugen auch.

Vom 3. bis 25. Mai werden zwei KdF-Wagen — eine Vimoline und eine Cabrio-Vimoline — den Gau kreuz und quer durchfahren und überall wird man ihnen den würdigen Empfang bereiten. Auch die Gaustadt Halle wird besucht werden, und nach einer Rundfahrt durch die Stadt in Begleitung des NSM. werden die beiden Wagen auf dem Marktplatz aufgestellt werden. Jedermann kann den Volkswagen besichtigen und eine Probefahrt mit ihm machen. Es besteht kein Zweifel, daß die Befehle nach dem Besuch der Wagen im Gangegebiet noch weit härter eingetriben werden als bisher. Aber auch bis jetzt hat noch keine Veranstaltung behörden mit dem Umfang der Befehle unangenehm zu sein. Der Gau Halle-Merleburg liegt unter



Blick in das Heck des KdF-Wagens, in dem der Motor untergebracht ist.

Bild: Presseamt DAF.

den Gauen des Großdeutschen Reiches recht günstig. Im Gangegebiet allerdings sind die Volkserleichterung in diesem aber je nach dem Kreis Halle steht mit der Zahl der Befehlungen an der Spitze. Dann kommt der Kreis Merleburg, dem wiederum die Kreise Mitteldeutsch, Weiskreis, Wittenberg und Weiskreis folgen.

Wes interessant ist übrigens einmal nachzugehen, wie er sich denn der Volkswagen besetzt hat und zu welchem Zwecke der Käufer den Wagen braucht. Rund 25 Prozent der Käufer sind Familienväter mit 2 Kindern, 30 Prozent haben 1 Kind und 10 Prozent sind Familien mit 3 Kindern.

Der KdF-Wagen ist also im besten Sinne des Wortes ein Familienwagen. Wenn wir bei dieser Betrachtung des käufertreuen feststellen, daß 50 Prozent aller Käufer Mann und Gehaltsempfänger sind und außerdem 50 Prozent ein Monatsinkommen von 100 bis 300 RM. haben, dann geht daraus deutlich hervor, daß der Wagen voll und ganz den Zweck erfüllt, für den ihn der Führer bestimmt hat. 75 Prozent aller Käufer wollen den Wagen für private Zwecke verwenden, wollen mit ihm in die Natur hinausfahren und von der schweren Tagesarbeit Erholung finden.

In Käuferkreisen bestehen noch einige Zweifel im Hinblick auf die Auslieferung des Wagens. Wahrscheinlich für die Lieferung

ist und bleibt das Umtauschdatum der dritten Spartakisten. Es gibt also keine schnellere Auslieferung in diesem aber je nach dem Kreis Halle steht mit der Verteilung im ganzen Reich — natürlich mit einigen Tagen Unterdies — gleichmäßig ein.

Ausfallgebend für den Erfolg bei der Motorisierung des Volkes ist und bleibt heute noch die Garagefrage. Wenn man berücksichtigt, daß beispielsweise in einer Stadt wie Halle durch Ausbau der vorhandenen Garagenräume noch 1000 Wagen untergebracht werden können, dann läßt diese Zahl zu denken. Selbstverständlich hat sich die KdF mit der Stadt Halle bereits in Verbindung gesetzt, und man ist auf der Suche nach Möglichkeiten, das Garageproblem in der Gaustadt in großzügiger Weise zu lösen. Die Stadt wird ihrerseits alle Vorarbeiten wohlwollend prüfen, die für eine politische Lösung der Garagefrage gemacht werden können. Die neuen Bestimmungen der Garageordnung, die bereits weitestgehend erleichtert sind für den Bau von Garagen, und wenn die private Initiative der Unternehmer den Bau von Garagen betreiben will, dann wird zweifellos die Stadtverwaltung alles tun, solchen Bestrebungen den Weg zu ebnen, um so ihrerseits einen guten Teil zur Förderung der Motorisierung des Volkes beizutragen.

Die Gaustadt als Tagungsort der Bücherfreunde

Wie Halle die Bibliophilen empfängt

Eine Ausstellung „400 Jahre hallisches Bücherammeln“ in Vorbereitung

Die Bücherfreunde Halles, die in der Bibliophilie vereint, veranstalten in der reicheren schon seit geraumer Zeit die große Jahrestagung der Gesellschaft vor, die in Halle stattfindet. Sie ist auf die Tage vom 30. Juni bis 2. Juli festgelegt worden und wird von Partei, Staat und Stadt gefördert. Die Ausstellungen der Wagen für private Zwecke verwenden, wollen mit ihm in die Natur hinausfahren und von der schweren Tagesarbeit Erholung finden.

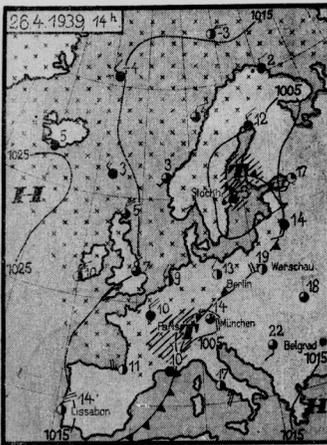
Das Programm sieht u. a. vor: eine Ausstellung im Moritzburgermuseum, die unter dem Thema „400 Jahre hallisches Bücherammeln“ die hervorragendsten Bücher aus den öffentlichen und privaten Bibliotheken Halles vereinigt, einen Besuch der Werkstätten für Druck- und Einbandkunst in der Meisterstraße des deutschen Handwerkers auf Burg Weiskreis, ein Abendkonzert mit Werken altdeutscher Komponisten (Schubert, Schütz, Friedemann Bach), einen Reitvertrag des Universitätsprofessors Dr. A. J. Schneider über „Hallisches Literaturleben im Zeitalter Friedrich Wilhelms des Ersten“, Vorführung des

Verkaufstums der Haller, einen Gang durch das einflussreiche Gesellschaftsmuseum, eine Fahrt zur Besichtigung der Merleburger Zaubersprüche und nach Bad Nauendorf. Dort ist eine Aufführung im ehrwürdigen Goethe-Theater vorgesehen.

Der Tagung wird ein Empfang im Rathaus durch Derbitzgermeister Professor Dr. Dr. Weidemann vorangehen. Der Präsident

Advertisement for Continental Adding-Machines with text: 'Continental Addier-Maschinen mit der praktischen Volltastatur schon für RM. 360.- Friedrich Müller Am Leipziger Turm' and an image of the machine.

der Gesellschaft Dr. Dr. h. c. Förries, Herr von Windhausen wird für die Tagung der Bibliophilen das Wort ergreifen. Die Feste wird in die Verbundenheit der Gaustadt mit den kulturellen Bestrebungen der Gesellschaft der Bibliophilen fundiert.



Wetter vom morgen

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes Ausgabe Erfurt

Wetterlage. Das gestern erwähnte Ziel über dem westlichen Mittelmeer liegt heute über Südostdeutschland und trennt den warmen Osten vom kalten Westen. Die Warmluft gleitet auf die kalte Luft, die in bodennäheren Schichten aus Norden einströmt, auf und verdrängt verdrängt die kältere Luft, die in höheren Lagen als Schnee fallen. Vom Gangesfeld werden heute morgen 6 Zentimeter Schnee gemeldet. Die Niederschlagshöhe erreicht dortselbst 25 Millimeter. In die Tiefdruckrinne Ost- und Südwest und Schweiz noch erhalten bleibt, ist nur mit geringer Wetterbesserung zu rechnen.

Aussichten für Ostdeutschland und Ostpreußen. Die Niederschlagshöhe des nächsten Tages. Mit wenig Bewölkung, mäßigem Regen noch nass, in Ostpreußen, in Kammlagen der Mittelgebirge Niederschläge als Schnee.



Wenn Besuch kommt zeigt die Hausfrau gern ihre Koch- und Backkünste.

Ich möchte Ihnen dabei helfen. Beachten Sie meine Anzeigen mit nützlichen Winken für das Backen und die Bereitung leckerer Süßspeisen! Wie man aus einem Teig von 3/4 bis 1kg Mehl 3 feine Gebäcke zugleich herstellen kann, zeigt Ihnen das bunte Bilderblatt. Wenn Besuch kommt, erhältlich bei Ihrem Lebensmittelhändler, sonst gern kostenlos von

Dr. August Oetker, Bielefeld

In Ostpolen leben 6-7 Millionen Ukrainer

Polnisch-ukrainischer Zwischenfall

Die ukrainische Volksgruppe für die Wahlen entzweit / Auf nach Autonomie

In dem ukrainischen Dorf Duxow im Bezirk Tarnobrod...

Korridor, den Ukrainern gegenüber stets nur als unabhängiges Staatsvolk gegolgt...

Die verfahren 19 Jahre und sie veragten es noch heute, aher in Polen, das 35 Millionen Einwohner umfat...

Wenn die Ukrainer in Polen jetzt enger zusammenrücken und einmütig nach Autonomie rufen...

Unter den Beinhaltungen, die allein in Lemberg andredet wurden...

Ingefart der polnischen Unterdruckungsmanahmen...

Die Polen haben sich, ahlich wie gegenüber der deutschen Volksgruppe im

10 000 Tg. im „Kreis Prag der NSDAP“

Die „Nationalsozialistische Parteiformierung“ macht Mitteilungen über den Aufbau des neuen Kreises Prag...

werden sich der besonderen Furfrage der Partei erfreuen. Die NSDAP und K. die erst seit dem 15. April mit ihren Werbungen...

Schweres Zugesein in Bilk

Die „Die Zeit“, das parteiaktive Organ des Subunternehmens, aus Bilk...

Kulturfachvereinbarung zwischen Deutschland und Italien

Während des Aufenthalts des italienischen Generaldirektors der zivilen Luftfahrt...

maig betriebenen Luftverkehrslinien. Die Vereinbarung ist auf zehn Jahre abgeschlossen.

Erstgenannte Mafen erhält sein Vermögen zurück nach einer Europerer Nachsicht des Malin...

Sultan von Johore als „deutscher Spion“

Im Gefa von französischer Polizei verhaftet und ins Gefängnis gebracht

Der Sultan von Johore, der an den Wehrschutzleistungen für den Rahder in Berlin...

über die Tragweite einzelner Probleme und die Möglichkeit der Staatsführung...

Rudolf Heß vom Führer beglückwünscht

Der Führer hatte gestern abend Rudolf Heß in seiner Berliner Wohnung einen Besuch...

Broncefabrik vollständig zerlost

In einer Pressefabrik bei Gergensdorf (Bayern) erlosch ein für den Montag...

Der Gouverneur von Rom, Führer Gozzolini, ist am Mittwochvormittag in Berlin eingetroffen...

Verlag: Mitteldeutsche Verlag-Anstalt G. m. b. H. Druck: Mitteldeutsche Druckerei-Gesellschaft m. b. H. Groe Strabanstrae 10/11.

Potenin auf Einfuhrungsreise

Die Stellvertreterin Rumunien-Potenin, Potentia, hat auf ihrer Reise, die er vorhergen uberabend nach Ankara...

Manahmen für den Suezkanal

Der ägyptische Landesverteidigungsminister ist nach Alexandria abgereicht, um dem letzten Botschafter der dort stehenden...

Nationalsozialistische Propaganda

Am Mittwoch, dem letzten Tage der Arbeitslosengeld der Gau- und Kreispropaganda...

Themen für den Reichsausschu

Mit dem Reichsausschu des Reichsbewirtschaftungsrates für den Reichsausschu...

uhung für Otto Vanbinger. Die zugehörigen Stellen haben eine uhung für Otto Vanbinger...

Sannover lässt einen Adolf-Stifters Preis. Der Ausschuss in Hannover hat einen Adolf-Stifters-Preis...

Einfach des deutschen Kulturfilms in Rumänien. Zwischen der Reichsausschukammer und der rumänischen staatlichen Filmstelle...

Zeitschriftenauschau. Das Verzeichnis der „Schwende“ (Wagner-Verlag, Berlin-Spanbau)...

Wachstuche Tischecken, Wandschoner, Wachstuch-Klebe billig. H. Nehde, G. B. B. B. B.

Die Don-Kofaken tanzen

Serge Jaroff's Chor wieder beifallsstandlich. So oft die Don-Kofaken wiederkommen...

Es ist vielleicht muhig, die Ansehungs-kraft des Don-Kofaken-Chors erklären zu wollen. Wenn man es sich trotzdem einmal wieder vornimmt...

Die Vortragstoffe, die die Don-Kofaken diesmal boten, zeigten, trotz der Veränderungen ihres stofflichen Inhalts...

schen in wirkungsvoller Verbindung von Epik und Dramatik aus. Natürlich machten aber die heiteren, und effektvoll bewegten Volks- und Soldatenlieder...

„Ich verweigere die Aussage“

Neuer Kriminalfilm im Bild. Der verweigert die Aussage — ein Kriminalfilm über den Fall „Schwende“...

Fred M. Franke.

Der Jule-Verlag in Leipzig bereitet eine Ausgabe der Briefe von Christian Morgenstern vor. Die Verfasser von Briefen des Dichters werden geben...

Umbau des Theaters im Admiralspalast. Auf Anordnung von Reichsminister Dr. Goebbels wird das Theater im Admiralspalast...



